

Klar – beweglich – zukunftsorientiert!

Mit der erfolgreich abgeschlossenen Umstrukturierung des Kinaesthetics-Netzwerks, dem Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien angehören, ist man für die Zukunft vorbereitet. Der neue graphische Auftritt von Kinaesthetics spiegelt die Dreiteilung in TrainerInnen-, Länder- und europäische Rahmenorganisation wieder.
Von Christine Grasberger, Maren Asmussen-Clausen, Brigitte Marty-Teuber

Im Laufe der vergangenen zwei Jahre wurde die zentral geführte Kinaesthetics-Organisation mit Erfolg in ein dezentral organisiertes Bildungsnetzwerk umgestaltet.

Mit den neuen organisatorischen Strukturen ist Kinaesthetics in der Lage, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Das europäische Kinaesthetics-Netzwerk, an welchem über 800 Kinaesthetics-TrainerInnen beteiligt sind, feiert diese neue Epoche mit einem neuen grafischen Auftritt.

Länderautonomie. Im Frühjahr 2006 haben über 90% aller Kinaesthetics-TrainerInnen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen. Sie haben mit der Gründung von selbständigen Länderorganisationen die Verantwortung für die geschäftlichen Belange von Kinaesthetics übernommen.

Mit dieser Entscheidung wurde die überfällige Anpassung der organisatorischen Strukturen an die realen Gegebenheiten in diesem natürlich gewachsenen Bildungssystem in Gang gesetzt.

Umstellungsphase. Ein zentral geführtes Unternehmen mit ca. 40.000 KursteilnehmerInnen pro Jahr in ein Netzwerk mit verschiedenen, dezentral geführten Organisationen umzuwandeln, ist eine große Herausforderung. Dank klaren Zielsetzungen, viel Engagement und der Unterstützung der über 800 Kinaesthetics-TrainerInnen ist das Projekt „Übergabe“ erfolgreich verlaufen und konnte am 31. Dezember 2007 abgeschlossen werden.

Neuausrichtung. Das europäische Kinaesthetics-Netzwerk ist darauf ausgerichtet, dass der gemeinsame Entwicklungsprozess durch Lernprozesse auf allen beteiligten Ebenen auch in Zukunft weitergehen kann. Es zeichnet sich aus durch

- ▶ die klare Gliederung der verschiedenen Ebenen und Funktionen
- ▶ die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der einzelnen Akteure und Akteurinnen
- ▶ die klar definierte Zusammenarbeit
- ▶ den gemeinsamen Auftritt.

Neues Logo. Das neue Markenzeichen symbolisiert das Kinaesthetics-Netzwerk: klare Strukturen, Beweglichkeit, Flexibilität und Offenheit. Gleichzeitig sind die drei Ebenen des Netzwerks erkennbar, die unterschiedliche Aufgaben und Verantwortungen übernehmen.

Kinaesthetics-TrainerInnen. Sie sind die PartnerInnen ihrer Länderorganisation und arbeiten innerhalb von Betrieben als Fachpersonen oder sind freiberuflich tätig.

Die Partnerschaft und Zusammenarbeit der TrainerInnen mit der jeweiligen Länderorganisation ist durch eine Kooperationsvereinbarung vertraglich geregelt.

Die TrainerInnen nehmen regelmäßig an Bildungsanlässen teil und bringen so Erkenntnisse, Erfahrungen, Auseinandersetzungen und ihr Know-how ins Netzwerk ein. Durch die regelmäßige Fortbildung sind sie in der Lage, den neuesten



PartnerIn
Kinaesthetics

Kinaesthetics-TrainerInnen – die zentrale Ebene des Netzwerks

Die Kinaesthetics-TrainerInnen

- ▶ sind die PartnerInnen der Kinaesthetics-Länderorganisationen
- ▶ sind die Fachleute vor Ort, die andere Menschen und Organisationen in Bewegung bringen



Kinaesthetics
Länderorganisation

Länderorganisationen – die mittlere Ebene des Kinaesthetics-Netzwerks

Die Kinaesthetics-Länderorganisationen

- ▶ sind die nationalen Kompetenzzentren und Dienstleister
- ▶ sind die Bildungsanbieter für Kinaesthetics-TrainerInnen
- ▶ sind Partner für große nationale Entwicklungsprojekte

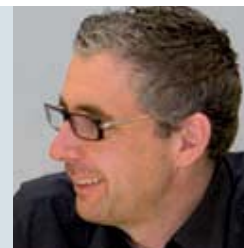


European
Kinaesthetics
Association

European Kinaesthetics Association – die europäische Rahmenorganisation

Die EKA

- ▶ ist die europäische Plattform für Forschung und Entwicklung
- ▶ ist die verantwortliche Ebene für europäische Bildungs- und Qualitätsstandards



„Serios und gleichzeitig spielerisch!“

Robert Abbrederis ist geschäftsführender Art-Director bei Team a5. Seine Agentur hat den neuen Kinaesthetics-Auftritt konzipiert und umgesetzt.

Stand der fachlichen und didaktischen Entwicklung in ihre Kurse zu integrieren. Sie nutzen die Kursunterlagen, die von den Länderorganisationen in Zusammenarbeit mit der EKA ständig weiterentwickelt werden.

Länderorganisationen. Sie bilden die mittlere Ebene. Kinaesthetics wird in jedem Land von einer wirtschaftlich und juristisch selbständigen Organisation vertreten. Jede Kinaesthetics-TrainerIn hat die Gelegenheit, als Mitglied der Länderorganisation auch an der strategischen Ausrichtung mitzubestimmen.

Die Länderorganisationen betreiben das gesamte Kinaesthetics-Bildungsgeschäft auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung. Die Länderorganisationen haben folgende Aufgaben:

- Administrative Dienstleistungen für die Basis-kurse (Lieferung der Arbeitsunterlagen und der Zertifikate),
- fachliche Beratung und Unterstützung von Kinaesthetics-TrainerInnen, Institutionen und Veranstaltern von Kinaesthetics-Kursen,
- Anerkennung und Markterschließung im eigenen Land,
- Bildungsanbieter der Aus-, Fort- und Weiterbildung für die TrainerInnen,
- Zusammenarbeit mit den anderen Länderorganisationen in der EKA.

European Kinaesthetics Association (EKA). Sie ist die Rahmenorganisation der Kinaesthetics-Länderorganisationen in Europa. Kinaesthetics Deutschland, Italia, Österreich und Schweiz sind die Mitglieder der EKA. Auf der Ebene der EKA bearbeiten die Länderorganisationen all jene Aufgaben, die sinnvollerweise gemeinsam erledigt werden. Dazu gehören:

- Curriculumsentwicklung und Wirkungsforschung,
- Verlag,
- Marke und Rechte,
- Internetplattform und administrative Standards,
- gemeinsame Richtlinien für die europäischen Bildungs- und Qualitätsstandards.

Kinaesthetics ist mit dieser Neuausrichtung in der Lage, die Herausforderungen der Zukunft produktiv und effizient anzugehen – wie es das Logo darstellt: klar strukturiert, beweglich, offen und flexibel.

lebensqualität: Zuerst die Frage hinter dem Logo: Was bedeutet Kinaesthetics?

Robert Abbrederis: Wie ich das sehe, geht es um Bewegungskompetenz in verschiedenen Lebenssituationen. Menschen lernen, die eigene Bewegung bewusst einzusetzen, um anderen zu helfen, die eigene Bewegung wieder zu entdecken – angewandt wird das vor allem im Pflegebereich. Potenzial hat es für alle Lebenssituationen.

lebensqualität: Eine schöne Definition! Was waren Ihre zentralen Grundgedanken zu dem neuen Logo?

Abbrederis: Die drei offenen Kreise stellen die verschiedenen Ebenen des Netzwerks dar, welche einerseits eigenständig sind, aber doch formell klare Beziehungen haben. Das Logo symbolisiert Flexibilität, ist seriös und gleichzeitig spielerisch – ebenso wie Kinaesthetics in der Bewegung zwischen Menschen auch sehr seriös und gleichzeitig spielerisch ist.

lebensqualität: Wie kam es zu den Farben?

Abbrederis: Wir haben warme Farben gewählt, denn diese stehen für Menschlichkeit und Beziehung zwischen Menschen.

lebensqualität: Das Logo ist multifunktionell einsetzbar: Es kann von den verschiedenen Ländern und von den unterschiedlichen Ebenen benutzt werden.

Abbrederis: Wir suchten nach einem Markenzeichen, das Beweglichkeit und Unterschiede darstellt, ohne die Identität zu verlieren. Kinaesthetics befasst sich mit menschlicher Bewegung – und Bewegung bedeutet unendliche Vielfalt. Der Körper hat vermutlich unendlich viele Möglichkeiten zur Verfügung – und bleibt trotzdem ein Körper. Das Zeichen hat auch unendlich viele Möglichkeiten, wenn man die drei Kreise in die Drehung bringt – und zusätzlich noch die Reihenfolge der Farben verändert. Kinaesthetics wird von vielen Menschen sehr unterschiedlich benutzt – die Dynamik im Zeichen spielt mit der Dynamik der Methode.

v. l.: Hanno Schuster, Martina Moosbrugger, Robert Abbrederis



Team a5 Werbeagentur

Standorte: Dornbirn, Österreich, Schaan, Liechtenstein
Mitarbeiterzahl: 13
Gründung: 1990

Geschäftsführer:
Robert Abbrederis, Art-Director
Hanno Schuster, Creative-Director
Manfred Zaisberger, Etat-Director

„Rot bezeichnet den Fokus“



Waltraud Weimann ist Lehrerin für Pflegeberufe und arbeitet seit 10 Jahren in Ludwigsburg als Kinaesthetics-Trainerin. Sie findet vor allem die verschiedenen Ebenen des Kinaesthetics-Netzwerks im neuen Logo wieder.

lebensqualität: Frau Weimann, wie reagierten Sie im ersten Moment auf das neue Logo?

Waltraud Weimann: Spontan habe ich am Anfang gedacht: Ist das wirklich nötig? Ich war mit dem alten eigentlich ganz zufrieden.

lebensqualität: Was sagen Sie jetzt?

Weimann: Wenn ich den neuen Auftritt am Anspruch messe, dass damit der Neuanfang in der neuen Struktur symbolisiert wird, dann finde ich das neue Erscheinungsbild gut. Ich sehe Offenheit, viele Möglichkeiten, klare Konturen, Verbindung und Bewegung.

lebensqualität: Was halten Sie von der grafischen Darstellung der unterschiedlichen Ausprägungen von EKA, Länderorganisation und Kinaesthetics-TrainerInnen?

Weimann: Das überzeugt mich am meisten. Es gibt klar abgrenzbare Ebenen und trotzdem ist eine Verbindung zwischen diesen Ebenen zu sehen. Ich sehe auch einen einheitlichen Wiedererkennungseffekt. Das verblüfft mich. Die Farben sind klar und eindeutig und die Kombination ist gelungen. Rot ist immer da, wo der Fokus liegt – die Achtung geht da hin, wo sie jeweils hingehört. Und irgendwie passt das zu Kinaesthetics – Unterschiede und trotzdem ein gemeinsames Thema – eine gemeinsame Idee.

lebensqualität: Kann sich das neue Logo am Markt positionieren?

Weimann: Ja. Ich denke es wird eine Umstellung werden, aber es ist ein sehr deutliches Symbol und es wird sich behaupten.

„Man muss sich bewegen, um alles zu erkennen“



Der Verwaltungsrat-Präsident der Kinaesthetics Schweiz AG, Erich Schellenberg, betont die Einmaligkeit des Logos. Außerdem ist der Unternehmensberater über die Kosteneffizienz des neuen Erscheinungsbildes positiv überrascht.

lebensqualität: Wie gefällt Ihnen das neue Kinaesthetics-Logo?

Erich Schellenberg: Es steht unverwechselbar für die Marke Kinaesthetics.

lebensqualität: Wo sehen Sie das Unverwechselbare?

Schellenberg: Die Öffnung der Kreise – rund und klar und doch offen. Diese Offenheit sehe ich auf allen drei Stufen, und das erlebe ich in der ganzen Organisation. Das Drehen der Scheibe zeigt, dass die Flexibilität und Beweglichkeit die zentralen Anliegen des Kinaesthetics-Konzeptes sind. Zudem fordert mich das drehbare Logo auf, mich um den Inhalt zu bemühen. Es bedarf der Bewegung, um alles lesen zu können.

lebensqualität: Der Grafiker Robert Abbrederis wollte ein Logo entwerfen, das in unterschiedlichen Formen auftreten kann, ohne die Identität zu verlieren. Ist das geglückt?

Schellenberg: Ja, man erkennt die verschiedenen Ebenen vom EKA über die Länderorganisationen bis zu den TrainerInnen – ein interessantes Variantenspiel.

Der Unternehmer in mir hatte anfänglich Sorge, dass eine neue Marke in dieser Form zu aufwendig und zu kostspielig sein könnte. Diese Bedenken haben sich glücklicherweise nicht bewahrheitet.

lebensqualität: Sie kennen Kinaesthetics nun seit zwei Jahren. Wie sieht Ihre Vision als Verwaltungsrats-Präsident für die Organisation aus?

Schellenberg: Eine meiner Visionen ist bereits verwirklicht. Wir haben die völlig neue Organisation und die Positionierung der Unternehmung bewältigt und stehen auch finanziell auf gesunden Füßen. Die Kinaesthetics Schweiz AG hat sich ganz klar neu positioniert: in einer neuen Umgebung – mit einem neuen Erscheinungsbild. Der nächste Schritt ist keine Vision, sondern ein klares Ziel! Die Verankerung und die Verbreitung von Kinaesthetics als aktive und dynamische Unternehmung im Markt Schweiz, eine Verstärkung der Marktpräsenz, um den Bekanntheitsgrad bei den Veranstaltern zu erhöhen und die generelle Anerkennung im Gesundheitswesen.

Die Autorinnen:

Dieser Artikel stammt von den drei Geschäftsführerinnen Christine Grasberger (Kinaesthetics Österreich), Maren Asmussen-Clausen (Kinaesthetics Deutschland), Brigitte Marty-Teuber (Kinaesthetics Schweiz).